

GALK-AK Landschaftsplanung und Grünordnung

Produktionsintegrierte Kompensation in der Landwirtschaft (PIK)

eine Alternative zu herkömmlichen A- und E-Maßnahmen.

Hintergrund: Insbesondere in den städtischen Ballungsräumen stößt der dauerhafte Entzug von landwirtschaftlichen Produktionsflächen zur Realisierung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen des Naturschutzes häufig auf den Widerstand betroffener Landwirte. Produktionsschonende fachlich und rechtlich vertretbare Lösungen bei der Realisierung von Kompensationsmaßnahmen sind daher wünschenswert.

Lösungen, die mit landwirtschaftlichen Produktionsflächen sparsam umgehen sind auch nach § 15 (3) BNatSchG zu bevorzugen. Ein geeigneter Weg kann hierbei die Produktionsintegrierte Kompensation (PIK) darstellen, bei der die landwirtschaftlichen Flächen zwar in der Produktion verbleiben, aber über zeitlich befristete und genau definierte Leistungen des bewirtschaftenden Landwirts eine Aufwertung für den biotischen oder abiotischen Ressourcenschutz erfahren.